PATENT COOPERATION TREATY

\mathbb{PCT}

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference BCS033105-WO	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below	
	International filing date (day/month/year) 04 March 2005 (04.03.2005)	Priority date (day/month/year) 06 March 2004 (06.03.2004)	
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237			
Applicant BAYER CROPSCIENCE AG			

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).			
2.	This REPORT consists of a total of 8 sheets, including this cover sheet.			
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.			
3.	This report contains indications relating to the following items:			
	Box No. I	Basis of the report		
	Box No. II	Priority		
	Box No. III	Non-establishment of og applicability	pinion with regard to novelty, inventive step and industrial	
	Box No. IV	Lack of unity of inventi	on	
	Box No. V		der Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial and explanations supporting such statement	
	Box No. VI	Certain documents cited	1	
	Box No. VII	Certain defects in the in	ternational application	
	Box No. VIII	Certain observations on	the international application	
4.			esignated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but nder Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority	
			Date of issuance of this report 13 September 2006 (13.09.2006)	
	The International Bureau of WIPO		Authorized officer	
	34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland		Yolaine Cussac	

e-mail: ptll@wipo.int

Facsimile No. +41 22 338 82 70 Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absend	der: INTERNATI	ONALE RECHI	ERCHENBEHÖRDE		
An:		<u> </u>			P (REC'D 1 4 SEP 2005
					WIDO
				COUDIET	LICHER BESCHEID DER
	siehe Form	nular PCT/ISA	/220	IN	[ERNATIONALEN
				RECH	IERCHENBEHÖRDE
				(Re	egel 43bis.1 PCT)
				Absendedatum	E DOTICA DIO (Plant O)
				(Tag/Monat/Jahr) siel	he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
	zeichen des Anmeld			WEITERES VOR	GEHEN
siehe	Formular PCT/	ISA/220		siehe Punkt 2 unten	
	ationales Aktenzeich		Internationales Anmelded 04.03.2005	atum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 06.03.2004
	ÆP2005/002285				00.00.2004
Intern	ationale Patentklass	ifikation (IPK) od /38 A01N51/0	er nationale Klassifikation u 0, A01N25/30, A01N2	na 18K 5/04	
			0,71011120100,7101112		
Anme	elder ER CROPSCIEI	NCE AG			
1.	Dieser Reschei	d enthält Ang	aben zu folgenden Pu	nkten:	
'-	_				
ł	☑ Feld Nr. I	Grundlage des Priorität	s Beschelds		
	☐ Feld Nr. II		na eines Gutachtens übe	er Neuhelt, erfinderisc	he Tātigkeit und gewerbliche
	LJ Teld W. III	Anwendbarke	it		•
	☐ Feld Nr. IV		nheltlichkeit der Erfindun		La Nauhalt der erfinderischen Tätigkeit
	☑ Feld Nr. V	_			h der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit
		-		Unterlagen und Erklä	rungen zur Stützung dieser Feststellung
	Feld Nr. VI		geführte Unterlagen	A	
	☐ Feld Nr. VII		ingel der internationalen		
	☐ Feld Nr. VIII	Bestimmte Be	merkungen zur internati	onalen Anmeldung	
2.	WEITERES VOI				
	mit der internatio	onalen vorläufig	en Prüfung beauttragten	: Benorde ("IPEA"); di ewählte IPEA dem Int	scheid als schriftlicher Bescheid der es trifft nicht zu, wenn der Anmelder remationale Büro nach Regel 66.1bis b) ehörde nicht anerkannt werden.
	aufgefordert, be	i der IPEA vor A Ablauf von 22 N	Shlauf von 3 Monaten ab	dem Tag, an dem da sdatum, ie nachdem,	EA gilt, so ist der Anmelder s Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt welche Frist später abläuft, eine chen.
	Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.				
3.	Nähere Einzelh	elten siehe die /	Anmerkungen zu Formbl	att PCT/ISA/220.	
	o und Postanechrift	der mit der Inter	pationalen	Bevollmächtigter Bed	diensteter
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter					Server Marie E

9)

Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016

Lamers, W

Tel. +31 70 340-3713



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/002285

	Feld	Nr. I	Grundlage des Bescheids				
١.	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.						
		Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	wurd	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:					
•	a. Ar	t des l	Materials				
) Sec	quenzprotokoll				
] Tal	pelle(n) zum Sequenzprotokoli				
	b. Fo	orm de	s Materials				
] in s	schriftlicher Form				
] in a	computerlesbarer Form				
	c. Ze	eitpunl	kt der Einreichung				
] in (der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten				
	٦٠] zu:	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht				
		3 be	i der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht				
3	. 🗆	einge oder a	en mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle reicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.				
4	. Zusätzliche Bemerkungen:						

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/002285

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-25

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-25

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ansprüche: 1-25

Nein: Ansprüche:

Ja:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/002285

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: WO 03/000053 A (BAYER CROPSCIENCE AG; VERMEER, RONALD; BAUR, PETER; ROSENFELDT, FRANK) 3. Januar 2003 (2003-01-03)
- D2: WO 03/099005 A (BAYER CROPSCIENCE AG; WOLF, HILMAR; BAUR, PETER; ZIMMERMANN, MANFRED) 4. Dezember 2003 (2003-12-04)
- D3: WO 03/015519 A (E.I. DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY; LAHM, GEORGE, PHILIP; SELBY, THOM) 27. Februar 2003 (2003-02-27)
- D4: WO 98/05638 A (BAYER AKTIENGESELLSCHAFT; LIEB, FOLKER; FISCHER, REINER; BRETSCHNEIDER) 12. Februar 1998 (1998-02-12)
- D5: WO 03/024222 A (E. I. DU PONT DE NEMOURS AND COMPANY; BERGER, RICHARD, ALAN; FLEXNER,) 27. März 2003 (2003-03-27)
- D6: WO 97/36868 A (BAYER AKTIENGESELLSCHAFT; LIEB, VOLKER; HAGEMANN, HERMANN; WIDDIG, ARN) 9. Oktober 1997 (1997-10-09)

V.a. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Der in den Ansprüchen 1, 21 und 22 benutzte Ausdruck >> "geschlossener"
Penetrationsförderer<< ist vage, unklar und kann vom Fachmann keinem deutlich abgegrenztem Gegenstand zugeordnet werden. Der Ausdruck läßt daher den Leser über die Bedeutung des betreffenden technischen Merkmals im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstand der Ansprüche 1-9 and 20-25 nicht klar ist (Artikel 6 PCT).

V.a. Neuheit

Insoweit wie verständlich, scheint der Gegenstand der Ansprüche 1-25 neu zu sein, da im Stand der Technik keine ölbasierten Suspensionskonzentrate beschrieben sind, die einen bei Raumtemperatur festen agrochemischen Wirkstoff, mindestens einen "geschlossenen" Penetrationsförderer, mindestens ein Pflanzen- oder Mineralöl, mindestens ein nichtionischen Tensid und/oder mindestens ein anionischen Tensid sowie ggf. weitere Zusatzstoffe enthalten (Art. 33(2) PCT). Für diese Neuheitsbeurteilung wurde der Begriff "geschlossener" Penetrationsförderer dahingehend ausgelegt, dass es sich dabei um Alkyl-endverkappte Alkanol-alkoxylatverbindungen handelt.

V.b. Erfinderische Tätigkeit

Insoweit wie verständlich, scheint der Gegenstand der Ansprüche 1-25 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen (Art. 33(3) PCT). (Für diese Beurteilung wurde der Begriff "geschlossener" Penetrationsförderer dahingehend ausgelegt, dass es sich dabei um Alkyl-endverkappte Alkanol-alkoxylatverbindungen handelt):

Dokument D1 beschreibt Suspensionskonzentrate auf Ölbasis, die mindestens einen bei Raumtemperatur festen agrochemischen Wirkstoff, mindestens einen Penetrationsförderer, mindestens ein Pflanzenöl, mindestens ein nicht-ionisches und/oder mindestens ein anionisches Tensid oder Dispergierhilfsmittel sowie ggf. weitere Zusatzstoffe enthalten. Dem Dokument lässt sich die Lehre entnehmen, dass derartige Suspensionskonzentrate mit einer überaus grossen Vielzahl der unterschiedlichsten Agrochemikalien hergestellt werden können. Dabei werden neben Fungiziden, Bakteriziden, Molluskiziden und Herbiziden mehr als 200 Insektizide/Akarizide mit unterschiedlichsten biologischen Wirkungsmechanismen und verschiedenartigen Strukturformeln (und damit unterschiedlichsten physikochemischer Eigenschaften) genannt. Spezifisch genannt sind u.a. auch nicotinerge Acetylcholinrezeptor(ant)agonisten. Als geeignete Penetrationsförderer sind in D1 eine Reihe nicht-endverkappter Alkanolalkoxylate beschrieben. Weiterhin wird in D1 auf die

PCT/EP2005/002285

vorteilhaften Eigenschaften hinsichtlich der biologischen Wirkungen sowie der formulierungs-physikalischen Eignung und auch auf synergistische Effekte zwischen Penetrationsförderer und Öl hingewiesen (siehe D1: Seite 1, Zeile 4 - Seite 15, Zeile 3).

Der Gegenstand der Ansprüche 1-3 und 10-25 unterscheidet sich von dem aus D1 bekannten Stand der Technik dadurch, daß an Stelle von Alkanolalkoxylaten mit endständiger Hydroxylgruppe, als Penetrationsförderer Alkanolalkoxylate verwendet werden, die mit Alkylgruppen endverkappt sind.

Der technische Effekt, der durch diesen Unterschied hervorgerufen wird, ist (wie in der vorliegenden Anmeldung allerdings lediglich für zwei ausgewählte spezifische Insektizide gezeigt), die verbesserte Penetration der Wirkstoffe in die Pflanzenkutikula hinein, sowie die höhere Wirkstoffmobilität in der Kutikula.

Als Aufgabe, die der durch den Gegenstand der Ansprüche gegebenen Lösung zugrunde liegt, kann somit die Bereitstellung von weiteren, ölbasierten Suspensionskonzentraten mit alternativen Penetrationsförderen gesehen werden.

Die in den Ansprüchen 1-3 und 10-25 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Dokument D2 beschreibt Suspensionsformulierungen von agrochemischen Wirkstoffen mit mikroverkapselten Penetrationsförderen. Als Penetrationsförderer werden nicht nur die nicht-endverkappten Alkanolalkoxylate erwähnt, die in D1 beschrieben sind, sondern auch die Alkyl-endverkappten Alkanolalkoxylate der vorliegenden Anmeldung. Auch wenn sich D2 von D1 dadurch unterscheidet, dass die Penetrationsförderer mikroverkapselt sind, so lässt das Dokument keinen Zweifel daran offen, dass nicht-endverkappte und Alkyl-endverkappte Penetrationsförderer alternativ zueinander für die Förderung der Penetration von agrochemischen Wirkstoffsuspensionen verwendet werden können. Dies wird dem Leser auch dadurch deutlich, dass die langen Listen der geeigneten Wirkstoffe (mehrerer hundert Fungizide, Bakterizide, Molluskizide, Herbizide und über 200 Insektizide/Akarizide) in D1 und D2 weitestgehend identisch sind (siehe D2: Seite 1, Zeilen 8-11 und 17-19; Seite 7, Zeilen 1-3; Seite 7, Zeile 23 - Seite 11, Zeile 16; Seite 11, Zeile 28 - Seite 17, Zeile 14).

Es war dem Fachmann also bekannt, daß für Penetrationsförderer das Merkmal "nichtendverkappte Alkanolalkoxylate" in Dokument D1 dem Merkmal "Alkyl-endverkappte Alkanolalkoxylate" durchaus gleichwertig ist und er hätte, um die oben genannte Aufgabe zu lösen, die beiden Penetrationsförderer ohne Anwendung erfinderischer Tätigkeit gegeneinander ausgetauscht, insbesondere da die gleiche Eignung für nahezu alle bekannten Klassen von Agrochemikalien (unabhängig von biologischen Wirkungsmechanismen, chemischer Struktur und physikochemischen Eigenschaften) aus D2 deutlich hervorgeht (Art. 33(3) PCT).

Die abhängigen Ansprüche 4-9 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruches, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, da sie lediglich einige weitere insektizide/akarizide Wirkstoffe bzw. Wirkstoffklassen spezifizieren. Diese Wirkstoffe, ihre Anwendung gegen tierische Pflanzenschädlinge sowie allgemeine Formulierungen sind jedoch aus den Dokumenten D3-D6 bekannt (siehe D3: Seite 1, Zeile 24 Seite 3, Zeile 4; Seiten 52-62), (siehe D4: Seite 2, Zeile 4 - Seite 4, Zeile 22; Seiten 75-78; Seite 95, Beispiel-Nr. I-1-c-4), (siehe D5: Seite 2, Zeile 1 - Seite 3, Zeile 35; Seiten 81-98), (siehe D6: Seite 2, Zeile 20 - Seite 5, Zeile 26; Seiten 94-96). Da, wie oben schon erwähnt, dem Fachmann die gleichwertige Eignung der beiden Typen von Penetrationsförderen für nahezu alle bekannten Klassen von Agrochemikalien bekannt war, kann auch die Auswahl dieser spezifischen Wirkstoffe bzw. Wirkstoffklassen nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhen (Art. 33(3) PCT).

V.d. Gewerbliche Anwendbarkeit

Insoweit wie verständlich, scheint der Gegenstand der Ansprüche 1-25 gewerblich anwendbar zu sein (Art. 33(4) PCT). Für diese Anwendbarkeitsbeurteilung wurde der Begriff "geschlossener" Penetrationsförderer dahingehend ausgelegt, dass es sich dabei um Alkyl-endverkappte Alkanol-alkoxylatverbindungen handelt.